

Coleopterologische Notizen.

Von **Romuald Formanek** in Brünn.

1. *Hydraena emarginata* Rey. sammelte ich zahlreich Ende Juli in Gesellschaft mit *Reyi* Kiesw., *riparia* Kugel., *angustata* Sturm und *nigrita* Germ. in Dielhau (österr. Schlesien) an einem in den Fluss Oppa, welcher daselbst die Reichsgrenze bildet, mündenden Waldbache. Dieselbe wird sicher auch auf dem anderen Ufer der Oppa in Preussen vorkommen. In der Bestimmungs-Tabelle ist als Patria Valombrosa, Alpen, Pyrenäen und Mähren, wo ich selbe bei Brünn erbeutete, angegeben.

2. *Globicornis marginata* Payk. hat dieselbe Lebensweise wie *Ctesias serra* F. Beide fand ich Mitte Mai auf alten Weidenstämmen, in deren Rindenritzen ziemlich erwachsene Larven in Menge krochen. Ende August fand ich die Puppen in den Spalten der Rinde der betreffenden Bäume. Da die Menge der von mir gesammelten Käfer der bedeutenden Anzahl der Larven nicht entsprach und in den Spinnweben, sowie in der Höhlung der Bäume todte Thiere vorhanden waren, muss angenommen werden, dass dieselben im Stadium der Puppe überwintern und schon im zeitigen Frühjahr die Flugzeit haben.

3. Der schöne und seltene *Agrilus sexguttatus* Herbst lebt bei Brünn in Weiden; Flugzeit Ende Juni.

4. Wie allgemein bekannt, trägt das Weibchen von *Helochares lividus* Förster die Eier eine Zeit lang in einem Säckchen mit sich. Etwas Aehnliches kommt auch bei *Dytiscus* vor. Mitte Mai fieng ich ein glattes Weibchen von *Dyt. circumcinctus* Ahr., welches die Vorder- und Mittelbrust mit 33 Eiern, von 1·3 mm Durchmesser, bedeckt hatte. Auf den Hinterschenkeln waren fünf Eier befestigt.

5. Vom *Necrophorus sepultor* Charp. besitze ich ein Exemplar aus der Brünnener Umgebung, bei welchem die schwarze Binde hinter der Mitte der Flügeldecken jederseits breit unterbrochen ist. Auf derart gefärbte *Necrophorus vestigator* Hersch. wurde var. *trimaculatus* Grabl = *interruptus* Brullé gegründet.